

Kunstprojekt mit der Clemensschule in Wesuwe

Bienenzentrum Imme startet nach der Corona-Pause

Wenn Hermann Hüfers die Besucher durch das deutsch-niederländische Bienenzentrum führt, stellt er viele Fragen. Kennen Sie bereits den Naturpark Moor? Waren Sie schon an der niederländischen Seite im Naturschutzgebiet Bargerveen? Per Fahrrad kann man es umrunden, eine kleine Wanderung lohnt sich allemal. Als Vorsitzender des 2013 gegründeten Trägervereins Imme Bourtanger Moor will er die Besucher kennenlernen und sie für die faszinierende Natur- und Kulturlandschaft begeistern.



Hüfers erläutert, dass der Naturpark Moor eine Mischung aus Torfabau und Landwirtschaft, kleinen erhaltenen Hochmooren und großen renaturierten Flächen sei. Seine Besonderheit sei die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt der Moore, die langsam wieder heimisch werde. Dazu zählen

auch Insekten und Bienen. Er macht dabei klar, dass das Bienenzentrum Imme kein Honigbienenzentrum sei, wenn es auf den ersten Blick so aussieht. Es sei ein Dokumentations- und Bildungszentrum für Artenvielfalt und Naturschutz.

Der Gebäudekomplex an der Hebelermeerer Str. 3 in Wesuwermoor befindet sich auf dem Grundstück der Stadt Haren und besteht aus mehreren Bauten. Dazu zählen der Lagerschuppen hinter der Scheune, der als Imme-Schule und Züchterringer gilt, die Remise und die Königin-Suite, die hier 2014 nach der Landesgartenschau in Papenburg aufgestellt wurde. Dazu kommen Kräutergarten, Streuobstwiese und Moorbiotop. Im Mittelpunkt steht dabei das im August 2017 fertiggestellte Hauptgebäude mit modernen Räumen für Schulungen und Ausstellungen. Für Naturinteressierte gibt es auf dem Gelände des Bienenzentrums insgesamt viel zu entdecken. Die Corona-Zwangspause wurde für Bau- und Renovierungsarbeiten genutzt. In diesem Zusammenhang möchte Hermann Hüfers auf ein Projekt im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Clemensschule in Wesuwe aufmerksam machen. Im Mai 2018 hat der Förderverein einen historischen Wanderwagen für die Honigernte mit Bienenkästen von der Insel Rügen erworben und restauriert. Im April 2021 haben die Grundschüler den Wanderwagen passend zum Lebensraum der Insekten bemalt.

Aus den Bildelementen, die im Rahmen des schulischen Kunstunterrichts im Herbst 2020 gemalt wurden, entstand eine bunte Komposition mit Blumen und Insekten. Der Ehemalige Grundschullehrer Thomas Beermann übernahm die pädagogische und fachliche Betreuung des Projektes, das „Klasse Bienen - ein Bild für Imme“ heißt. Nun steht der Wanderwagen am Rande des Moorbiotops und dient mit seiner typischen Pflanzengesellschaft als Blickfang. Drinnen sind fünf Arbeitsplätze für Schüler, die an diesem außerschulischen Lernort zum Thema Insekten forschen können.

Das Imme-Zentrum steht jederzeit jedem zur Besichtigung offen. Das Gebäude ist in den Sommermonaten immer sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Mehr Informationen auf der Homepage www.imme-haren.de

